# Diplomatischer Pressedienst



#### APRIL 2015

1050 Wien - Nikolsdorfer Gasse 1 - Telefon: 01/526 80 80 P. b. Verlagspostamt: 1050 Wien - ZNr.: GZ 02Z032250



Mitsubishi Pajero by www.denzel.at



# Gasteiger Jagdschlössl.

Jagd und Pirsch für die gesamte Familie.

ei einem Pirschgang erleben die Gäste des Gasteiger Jagdschlössls die Natur am Wilden Kaiser in Tirol besonders intensiv. Das hauseigene Revier bietet Jägern ein außergewöhnliches Jagderlebnis im alpinen Gelände und Familien ein abwechslungsreiches Urlaubsangebot. Bei Jägern ist das Hotel Gasteiger Jagdschlössl längst als Geheimtipp bekannt. Im hauseigenen Revier, inmitten der Kitzbüheler Alpen, besteht die Möglichkeit zur Jagd auf Rotwild, Reh, Gams sowie Auerhahn und Birkhahn. Das Naturschutzgebiet des Wilden Kaisers in Tirol bildet die einzigartige Kulisse bei jedem Pirschgang. "Es ist ein außergewöhnliches Erlebnis während der Pirsch den Sonnenaufgang oder auch den Sonnenuntergang in dieser einzigartigen Bergwelt zu erleben. Die Pirsch

ist deshalb auch als reine Wildbeobachtung ohne Jagd für unsere Hotelgäste möglich. ", so der Hausherr Balthasar Lackner, der jeden Pirschgang persönlich begleitet.

Früh aufstehen oder spät zu Bett gehen. Für die Pirschgeher heißt es früh aufstehen. Eine Stunde vor Sonnenaufgang brechen die Kleingruppen mit höchstens vier Teilnehmern auf. Im etwa 1000 ha großen Revier führt Balthasar Lackner die Gruppen zu den besten Plätzen, direkt im Fels und somit ganz nah am Wild. "Die Pirsch begeistert die Gäste zu jeder Jahreszeit.", berichtet Rosma-



**IMPRESSUM:** Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: Der Diplomatische Pressedienst ist unabhängig und zu 100 % im Eigentum der "Liga für internationalen Gedankenaustausch". Die Summe der Meinungen seiner Mitarbeiter bestimmt den Inhalt. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 5.000 Euro. Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Liga für internationalen Gedankenaustausch. Redaktion: A-1050 Wien, Nikolsdorfer Gasse 1, Telefon und Fax: 0043 1 526 80 80 oder 0043 1 526 18 10, Email: diplomatischer.pressedienst@chello.at, Homepage: www.diplomatic-press.net.

Herausgeber: Dkfm. Mag. Eduard Knapp

Chefredakteur: Adolf Wurzer

Stv. Chefredakteur: Dr. Wolfgang Breitenthaler Leitende Redakteurin: Gerlinde Puchwein

Red. Sekretär: Kurt Lechner

Mitarbeiter der Redaktion: Gerald Puchwein, MSc., Maria Sándor-Raffay, Werner Zwiebler. - Freie Mitarbeiter: Cordula Puchwein, Bakk. phil., Ing. Gervin Puchwein, BA. - Korrespondenten: Mag Sandor Bako (Budapest), Cobus Burgers (Pretoria), Craig Palmer M.A. (Boston/USA), Dr. Roman Fillistein (Bratislava/Prag), Kai von Rappard (Zürich), Andreas Lenzmann (Berlin), Oleg J. Raevitsch (Moskau), Samir W. Raafat (Kairo), Magdalena Laas (Dubai), Vasile Todoran (Bukarest), Vassil Vassilev (Sofia).

Der Nachdruck unserer Berichte ist erwünscht und für alle Massenmedien honorarfrei. Um Zusendung von Belegexemplaren wird höflichst ersucht. Für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.





rie Lackner, die im Hotel die Gäste nach der Wanderung in Empfang nimmt. Im Frühjahr sind vor allem Auerhahn und Birkhahn zu beobachten, während im Sommer insbesondere das Rehwild anzutreffen ist. Im Herbst hingegen ist die Brunftzeit des Hirsch- und Gamswildes nicht zu überhören. Spätaufsteher bevorzugen den Pirschgang am Abend, der etwa zwei Stunden vor Sonnenuntergang beginnt und nach Einbruch der Dunkelheit mit einem gemeinsamen Abend endet. "Auf den Pirschgängen sind erfahrene Jäger, Naturliebhaber, Männer wie Frauen dabei. So unterschiedlich die Teilnehmer auch sind, die Begeisterung nach einem Pirschgang ist bei allen gleich groß.", so Lackner. Zur Pirsch bietet das Hotel ein besonderes Arrangement und ein Gewinnspiel, das neben dem Pirschgang viele weitere Leistungen beinhaltet.

Besonders familienfreundlich: Kinder bis 10 Jahre gratis. Das Gasteiger Jagdschlössl eignet sich besonders für einen kombinierten Urlaub mit der gesamten Familie. Ein abwechslungsreiches



Kinderprogramm, der große Landschaftsteich mit Liegewiese, ein Spielplatz und zahlreiche Familienangebote sorgen für großartige Urlaubsmomente. Die einzigartige Bergwell-Wellness-Landschaft mit Kneipp-Anlage und Heubett im Schlösslaarten sowie der Saunaund Ruhebereich im Hotel stehen für die Entspannung zur Verfügung. Besonders familienfreundlich präsentieren sich auch die Preise. Kinder bis 10 Jahre nächtigen im Gasteiger Jagdschlössl in der Nebensaison gratis im Zimmer der Eltern. - Weitere Informationen zum Gasteiger Jagdschlössl finden Sie unter: www. jagdschloessl.at. •

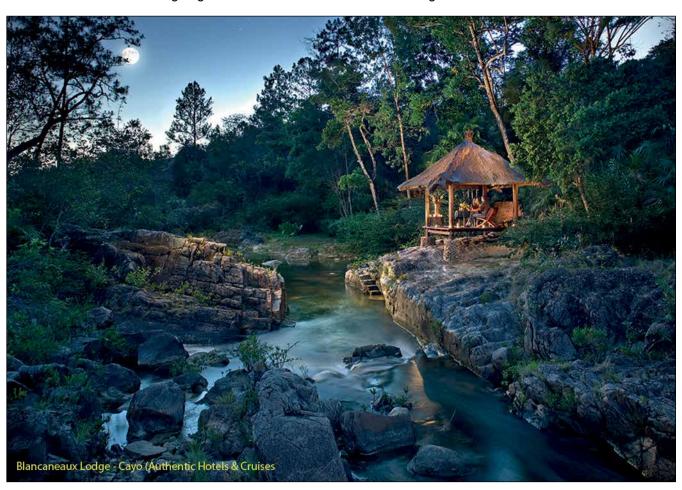


### **Authentic Hotels & Cruises.**

Nachhaltiger Luxus mit Persönlichkeit.

uthentic Hotels & Cruises ist eine außergewöhnliche und in ihrer Art einmalige Sammlung von Boutique Hotels und Kreuzfahrtschiffen weltweit. Die Mitglieder zeichnen sich durch Authentizität, Originalität, Schönheit und Echtheit aus und bieten in vielfältiger und individueller Weise ihren ganz besonderen Charme. Die Gäste dieser Hotels erleben Luxus weit weg vom standardisierten Interieur von Hotelketten. In den häufig familiengeführten Authentic Hotels & Cruises stehen individuelle Gestaltung und Architektur, die persönliche Note und das Wohlergehen jedes einzelnen Gastes an oberster Stelle. Die Häuser verfügen in der Regel über nicht mehr als 50 Zimmer und arbeiten überwiegend mit lokalen und regionalen Produkten. Nachhaltigkeit und der Respekt vor Mensch und Natur sind Werte, die hier als selbstverständlich erachtet werden. Diese Einstellung spiegelt sich auch in der Nutzung vieler natürlicher Materialien bei der Gestaltung und Dekoration der Zimmer sowie in der exzellenten Qualität der Lebensmittel wider.

Aus Liebe zu authentischen Häusern. Hinter dieser einzigartigen Sammlung steht ein Mann, der selbst einer Hotelier-Familie entspringt. Christophe Vallet führt in der dritten Generation das nach seinem Großvater benannte La Ferme d'Augustin in Saint-Tropez, das sich durch seine familiäre Herzlichkeit von dem sonst für Saint-Tropez üblichen Prunk deutlich abhebt. Warme Worte für die Gäste, ein außergewöhnlich schönes Ambiente und hervorragender Service sind Werte, die hier über alle Generationen hinweg vertreten wurden. Die Idee zu Authentic Hotels & Cruises entsprang der Vorliebe Christophe Vallets, seinen Gästen Empfehlungen für Hotels in anderen Regionen zu geben, die ähnliche Werte vertreten und bei welchen er sicher sein konnte, dass sich seine Gäste auch dort wohlfühlen würden. Hotels, die standardisierten Luxus vermeiden und für die stattdessen exklusiver Charme in Gestaltung und Architektur sowie Persönlichkeit und Authentizität an oberster Stelle stehen. Die Sammlung begann – Authentic Hotels & Cruises war geboren.





Unvergessliche Momente mit Authentic Hotels & Cruises. Die eingehende Prüfung der Häuser durch die Mitglieder des Auswahlkomitees stellt sicher, dass Gäste der Authentic Hotels & Cruises ein wundervoller Aufenthalt in einzigartiger Atmosphäre erwartet. Wer auf Reisen herzliche Gastfreundschaft, eine exzellente Küche und nachhaltigen Luxus in einem Hotel mit Persönlichkeit und besonderem Charme sucht, der wird mit Authentic Hotels & Cruises unvergessliche Momente erleben. Weiter Infos unter: www.authentichotels.com. ●

# Das Leben nehmen, wie es ist – ein Golf und Whisky-Paket von Fairmont St. Andrews.

chottlands zwei große Leidenschaften - Golf und Whisky – können derzeit zusammen in einem exklusiven Paket im beeindruckenden Fünf-Sterne-Hotel Fairmont St Andrews, dem Luxus-Resort im "Home of Golf", genossen werden. Das **«Divots & Drams»** Angebot ist von Mai bis Ende September 2015 buchbar und bietet eine Runde Golf auf einem der beiden berühmten Meisterschaftsplätze des Resorts - The Torrance und The

Kittocks - und eine Tour durch die Produktionsstätte von einem der neusten Whisky Herstellern Schottlands, der Kingsbarns Distillery. Der Besuch beinhaltet die Besichtigung der Ausstellung und eine Verkostung sowie Rat und Tat von einem Reiseleiter.

lm Preis von £199 pro Person im Doppelzimmer inbegriffen ist eine Übernachtung mit Frühstück und ein Drei-Gänge-Menü im neu renovierten Clubhouse Restaurant mit fantastischem Blick auf die Klippen. Bei diesem Nachtessen geniessen Gäste ein Glas des Wemyss Whisky,



ein Malt in Familienbesitz der Eigentümer der Kingsbarns Distillery. Während seiner Arbeit als Golf-Caddy wurde **Douglas Clement** dazu inspiriert, eine Brennerei in Kingsbarns aufzubauen. Sein entschlossener Glaube an das Projekt und eine uneingeschränkte Leidenschaft für Single Malt Whisky haben seinen Lebenstraum wahr werden lassen. Dieser umfasst heute ein preisgekröntes Portfolio von regionalen Einzelfass Malts und Blended Whiskys aus Wemyss Malts. Das «Divots & Drams» Paket schliesst nun den Kreis und verbindet erneut Clements grösste Leidenschaften, Golf und Whisky.

Das mehrfach preisgekrönte **Fairmont St Andrews** befindet sich in einer majestätischen Lage auf den Klippen mit Blick auf die Nordsee und die historische «Auld Grau Toon», wie St Andrews auch genannt wird. Ausgezeichnet als "IAGTO European Golf Resort" des Jahres 2012 und Gewinner der Auszeichnung für «Best Large Hotel» in den 2014 Scottish Golf Tourism Awards, bietet das Resort zwei Golfplätze - The Torrance und The

#### Ausgewählte Hotels 2015



Kittocks. Fairmont St Andrews war bereits Gastgeber für eine Reihe preisträchtiger Veranstaltungen, etwa für die Abschlussqualifikationen der Open Championships und das Scottish Senior Open, das bereits seit sechs Jahren im Resort ausgetragen wird.

Neben Golf-Events hat Fairmont St Andrews im Rahmen der beiden Nordirland Friedensgespräche und einem G20 Gipfel auch einige der wichtigsten Politiker und Machthaber der Welt empfangen. Kofi Anan, ehemaliger UN Generalsekretär, den Herzog und die Herzogin von Cambridge, die während ihrer Studienzeit in St Andrews des Öfteren die Hotelbar besuchten, sowie eine Vielzahl von Sport-Stars und Prominenten konnten im Hotel bereits willkommen geheissen werden. Neben außergewöhnlichem Golf und einem grosszügigen Spabereich bietet Fairmont St Andrews preisgekrönte Restaurants, luxuriöse Gästezimmer und einen erstklassigen Service sowie die Nähe zur idyllischen Altstadt von St. Andrews selbst, dem einzigartigen "Home of Golf".

Die Buchung für dieses einmalige Angebot kann entweder via +44 (0) 1334 837000 oder standrews.scotland@fairmont.com erfolgen. Für die Reservierung sollte «Divots & Drams» oder bei der Online-Buchung der Gutscheincode PDRM benutzt werden. Weitere Informationen unter <a href="https://www.standrewsbay.com">www.standrewsbay.com</a> | <a href="https://www.fairmont.com/standrewsbay.com">www.fairmont.com/standrews.</a> •

# Hotel Alhambra & Villa Augusta: Das luxuriöseste und neueste Boutiquehotel auf Lošinj.

n der Čikat-Bucht eröffnet Anfang Juli 2015 das luxuriöseste Hotel auf der kroatischen Insel Losinj: das Fünfsterne-Boutiquehotel Alhambra, das zu den Small Luxury Hotels of the World zählt, mit der Villa Augusta. Schon Ende des 19. Jahrhunderts war Lošinj wegen des im adriatischen Raum einzigartigen mild-subtropischen Klimas und der gesunden Seeluft ein Kurort der österreichisch-ungarischen Monarchie. Eine der schönsten Villen aus dieser Zeit erstrahlt nun in neuem Glanz und bringt das "königlich-kaiserliche" Flair von einst auf die Insel zurück: das Fünfsterne-Boutiquehotel Alhambra mit der Villa Augusta, das bereits zu den "Small Luxury Hotels of the World" zählt. In dem Fünfsterne-Ensemble trifft österreichisch-ungarische Jahrhundertwende-Architektur auf zeitgemäßen Luxus, modernes Design und ein Topservice.



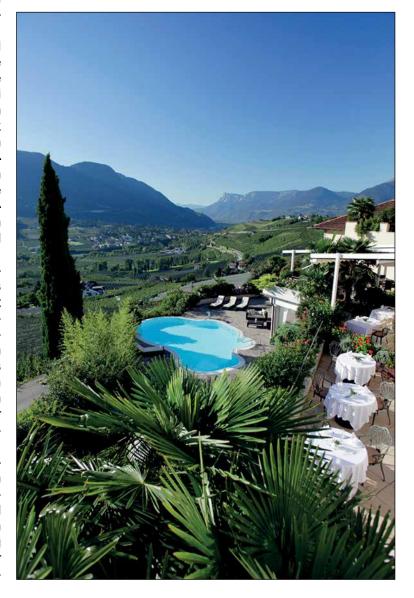


en Gästen werden **36 Deluxe Zimmern und 15 stilvolle Suiten** geboten. Gäste in der Villa Augusta können alle Einrichtungen des **Boutique Hotels Alhambra** nutzen. Das perfekte "Fin de Siècle"-Hotelambiente umfasst eine Lounge Bar, eine Kellerei, ein Restaurant mit Terrasse und einen Wellnessbereich mit Meerwasser-Indoor-Pool, Saunen, Relax Zone, Garten sowie Fitness- und Yoga-Studio. Zusätzlich zu den exklusiven hoteleigenen **Wellnessbereichen** können Gäste die **SPA Clinic** im nahe gelegenen **Hotel Bellevue\*\*\*\*\*** nutzen. Hier bieten Experten Anwendungen wie Antistress, Rejuvenation, Gesichts- und Körpermassagen an. Besonders anspruchsvolle Gäste lassen sich mit Wellnessanwendungen **im Hotelzimmer** oder zu buchbaren Leistungen wie einer Fahrt mit dem **Motorboot**, einem **Segelturn** oder einen **Panoramaflug** verwöhnen. Das Hotel ist umgeben von **Kiefern, Agaven und Palmen**, unmittelbar vor der Türe liegt der **Privatstrand**. Die **Villa Augusta** kann zur Gänze gemietet werden. – Weitere Informationen finden Sie unter <a href="https://www.losini-hotels.com">www.losini-hotels.com</a>. •

### Ein Tipp für aktive "Feinspitze": Der Ansitz Golserhof über den Dächern von Meran.

en Golserhof gibt es schon seit vielen Jahrhunderten. Mit viel Engagement, Fleiß und visionären Ideen wurde aus dem einstigen Bauernhof der **Ansitz Golserhof**, ein **kleines**, **feines Viersterne-Superior-Hotel** oberhalb von Meran. In Dorf Tirol, auf 600 Metern Höhe, liegt das liebevoll geführte Haus eingebettet in

Obst- und Weingärten, umgeben von einem großen Wanderwegenetz (600 Kilometer markierte Wege) für einmalige Naturerlebnisse. Ein Sessellift und Busse verbinden Dorf Tirol mit der romantischen Altstadt von Meran, die zum Bummeln und Shoppen verführt. Gäste des Golserhofs stehen "über den Dingen". Frei schweift der Blick über die Dächer Merans hoch zu den sonnigen Gipfeln und in den Naturpark Texelgruppe. Genießer sind an der richtigen Adresse. Seien es Wanderer, Biker und Golfer, die die Schönheiten der Region entdecken möchten oder Romantiker, die auf der Suche nach einem kleinen Urlaubsjuwel sind. Wellnessfreunde finden sich in- und outdoor in einer exklusiven Oase wieder. Gourmets und Weinkenner können es kaum besser treffen. Die Gastgeber sind Weinbauern aus Leidenschaft, das Küchenteam geniale Meister ihres Fachs. Hiltrud Gufler und Patrick Mair entgeht keine Gelegenheit, ihre Gäste nach allen Regeln der Kunst zu verwöhnen. Von der gemütlichen Raucherlounge bis hin zu Wunschkissen nach Wahl für erholsamen Schlaf ist an alles gedacht. Getragen von einer großen Liebe zum Detail, führen die beiden ihr 50-Gäste-Haus an einem der schönsten Plätze Südtirols. Luis, der Vitaltrainer des Golserhofs, begleitet die Urlauber durch ein vitales Wochenprogramm. Aquafitness, Nordic Walking, geführte Wanderungen, Yoga und Pilates bringen Schwung in die freien Tage. Selbst ein individuelles, persönlich abgestimmtes Personaltraining wird angeboten. Das hohe Qualitätsversprechen im Ansitz Golserhof ist "besiegelt": Als streng geprüftes Vitalpina-Hotel verpflichtet sich der Golserhof zu einer Spezialisierung auf Aktiv-



#### Ausgewählte Hotels 2015



sein in alpiner Landschaft, auf Wandern, gesunde, regionaltypische Ernährung und Wohlfühlanwendungen aus heimischen und traditionellen Naturprodukten. Als Mitglied der "Best Alpine Wanderhotels" garantiert das Südtiroler Privathotel hohe Qualität in Sachen Wander- und Aktivleistungen.

**Wöchentliche Inklusivleistungen "Wandern und Aktiv":** 1 Einführungswanderung durch die Obst – und Weingärten (1,5 Std.), 3 geführte Themenwanderungen mit Hausherr Patrick Mair und Wanderführter Luis, Aquafitness, Yoga & Pilates, Fitnessraum: hell und luftig, moderne Nautilus-Geräte, LCD-TV und DVD, Gratisverleih von Wanderausrüstung (Rucksack, Teleskopstöcke, Wasserflaschen), Mountainbikes und E-Bikes, Tischtennis, Golf: Greenfee Ermäßigungen (ab 5 Tagen Aufenthalt 20 %) auf den Golfplätzen Passeier und Lana.



Selten ist der Bewegungshunger größer als im Frühling. Schön, dass im Meraner Becken 300 Tage im Jahr die Sonne vom Himmel lacht. Umso schneller können Wanderer, Biker und Golfer nach dem Winter wieder nach draußen, um ihren Lieblingssport zu genießen. Der Golserhof ist ein Gründerhotel des Golfclubs Passeier-Meran und bietet ab fünf Tagen Aufenthalt eine Ermäßigung von 20 Prozent auf das Spiel auf den Golfplätzen Passeier und Lana. Was dem Golfer seine Runde am Golfplatz, ist dem passionierten Wanderer seine Tour. Es ist wahrlich ein Wanderparadies für jedes Können, das den Golserhof umgibt. Der Naturpark Texelgruppe ist mit 33.430 Hektar der größte Südtiroler Naturpark. Auf dem Meraner Höhenweg (100 Kilometer) kann die gesamte Texelgruppe durchwandert werden. Landschaftliche Höhepunkte und Naturschönheiten begegnen dem Wanderer auf Schritt und Tritt – so z. B. die zauberhaften Spronser Seen, die größte hochalpine Seengruppe Südtirols. 600 Kilometer gut markierte Wege laden ein zu Wanderungen inmitten unberührter Natur, umgeben von Obst- und Weingärten, Almen und schneebedeckten Bergen. Keiner ist aufgehalten: von leichten Spazierwegen bis zu Bergtouren im hochalpinen Gelände erstrecken sich die möglichen Routen.

Schlösser, botanische Träume und Shoppinglaune. Meran gilt als die Perle Südtirols. Ihren Ruf als Kurort verdankt die Südtiroler Stadt nicht nur der landschaftlichen Schönheit der Umgebung, sondern vor allem dem günstigen, milden Klima. Zwischen Palmen und Obstplantagen im Tal und Gletschern auf 3.000 Metern Höhe eröffnet sich Urlaubern in und um Meran ein vielseitiges Freizeitspektrum. Schlösser und Museen locken Neugierige an, die auf den Spuren der bewegten Geschichte Südtirols wandeln. 1.082 (!) Naturdenkmäler versetzen die Naturliebhaber in Staunen. Traumhafte Promenaden und Parkanlagen laden zum gemütlichen Spazieren ein. In den Gärten von Schloss Trautmannsdorff – die jüngste Sehenswürdigkeit Merans – blühen, wachsen und gedeihen 100.000 Pflanzen. Merans Innenstadt ist in wahres Paradies für alle, deren liebstes Hobby das Shoppen ist: Exklusive Boutiquen und trendige Läden finden sich neben Feinkostgeschäften, Buchläden, Juwelieren, bunten Wochenmärkten u. v. m.Weitere Informationen finden Sie unter www.golserhof.it.



# Oman Air.

man Air ist die nationale Fluggesellschaft des Sultanats Oman und eine offizielle 4 Sterne Airline (Skytrax 2011). Die im Jahre 1993 gegründete Fluggesellschaft gehört zu den am schnellsten wachsenden Airlines der Welt. Ziel der nationalen Airline ist es, Muscat zu einem bedeutenden, internationalen Drehkreuz auszubauen und Handel, Industrie und Tourismus zu unterstützen.

Das Streckennetz von Oman Air umfasst derzeit 43 Ziele. Zu den Destinationen von Oman Air zählen Abu Dhabi, Bahrain, Doha, Dubai, Jeddah, Riad, Dammam, Madina, Tehran und Kuwait in der Golfregion, sowie Kairo, Beirut und Amman im Nahen Osten. Dazu kommen zehn Destinationen in Indien sowie Ziele wie Chittagong in Bangladesch, Karachi, Islamabad und Lahore in Pakistan, Katmandu in Nepal and Colombo

in Sri Lanka. Oman Air fliegt auch auf die Malediven, nach Bangkok,, Kuala Lumpur, Manila, Jakarta ,Sansibar und Dar Es Salaam. In Europa fliegt Oman Air nach Frankfurt, München, Zürich, London, Mailand und Paris.

Oman Air pflegt Codeshare Partnerschaften mit Emirates Airline, Qatar Airways, Ethiopian Airlines, Royal Jordanian, Turkish Airlines sowie Sri Lankan Airlines und Malaysian Airlines.

Die Flotte von Oman Air besteht derzeit aus zehn Airbus A330-200/300, 21 Jets vom Typ Boeing 737-700/800/900 und vier Embraer E175 sowie zwei ATR 42. Zusätzlich sind sechs Boeing 787 Dreamliner bestellt, die 2015 ausgeliefert werden sollen. Fünf Boeing 737-800 und vier 737-900ER werden 2015 auch hinzukommen. Damit kommt die Airline im Jahr 2016 auf eine Flottengröße von über 50 Flugzeugen.

Das Bordprodukt von Oman Air überzeugt mit hohem Komfort: Die Oman Air Flotte ist mit maximalem Platz und modernster



Technologie ausgestattet. In der First und Business Class bietet die Airline jedem Gast einen Platz mit direktem Zugang zum Gang sowie einen Sitzabstand von bis zu 220 Zentimetern. Auf Wunsch lässt sich der Sitz in ein komplett flaches Bett verwandeln. Die Economy Class überzeugt mit großzügiger Arm- und Beinfreiheit.

Pioniergeist beweist die Airline hinsichtlich der Kommunikationsmöglichkeiten an Bord. Als erste Fluggesellschaft weltweit bietet Oman Air Mobilfunk und drahtlosen Internetzugang an Bord während des Fluges in allen Klassen. Darüber hinaus bietet sie ihren Fluggästen ein In-Flight-Entertainment System mit individuellen Bildschirmen in den Rückenlehnen sowie Video-on-Demand und Live-Satelliten-TV. Auch am Boden beeindruckt Oman Air mit ihrem Serviceangebot: neue, luxuriöse First und Business Class-Lounges in Muscat mit eleganten und ruhigen Relax-Areas, Spa Behandlungen, á la carte Abendessen und Limousinen-Service für Premium-Kunden runden das Produkt ab.

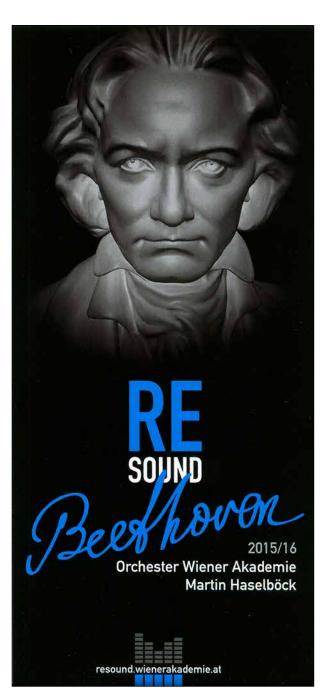
Auf der ITB Berlin 2015 belegte Oman Air den zweiten Platz als "Best Arabian Airline" beim Go Asia Award 2015. - Weitere Informationen unter **www.omanair.com**. ●



# Diplomatische Veranstaltungen.

#### Demokratische Volksrepublik Korea.

m 15. April feiert der Gründer und Ewige Präsident des Landes, S.E. Kim II Sung seinen Geburtstag, der sich heuer zum 103. Mal jährt. Aus diesem Anlass luden der Botschafter und Ständige Vertreter bei der IAEA, **S.E. Kim Gwang Sop** und die bilaterale Freundschaftsgesellschaft "Österreich-KDVR" zu einem Empfang am 9. April 2015 in die Räumlichkeiten der Botschaft. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Botschafter wurde in einer Videovorführung ein Film über das neuerrichtete Skiresort am Masikpass gezeigt. In einer traumhaften Gebirgsgegend wurde ein Skizentrum mit Liften vom allerfeinsten aus dem Boden gestampft und dazu ein ganz im westlichen Stil erbautes Hotelresort "Masikyong" erbaut, dass sich mit seinen 100 Räumen und Suiten, Restaurants und Snack Bars sehen lassen kann. Auch Skikurse kann man bereits buchen und die dazu nötige



Ausrüstung selbstverständlich für den vorgesehenen Aufenthalt ausborgen. Diese Präsentation sollte verdeutlichen wie fortschrittlich man in diesem Land unter seinem derzeitigen Amtsinhaber und Neffen, S.E. Kim Jong Un bereits geworden ist und welche Überraschungen aus diesem Land in naher Zukunft noch zu erwarten sind. Nach der Vorführung bat der Botschafter zu dem äußerst beliebten koreanischen Buffet, dass die Damen der Botschaft immer besonders liebevoll zubereiten. In einer Grußbotschaft wurde dem koreanischen Volk auch heuer wieder die Verehrung für seinen Gründer ausgesprochen und die Freundschaft zu diesem Land erneut bestätigt. Eine würdevolle Geburtstagsfeier für einen Staatsmann, der in den Herzen der Koreaner ewig weiterleben wird. (edka) ●

#### Demokratische Sozialistische Republik Sri Lanka.

us Anlass der Feierlichkeiten zum Sinhala-Tamil Neujahrsfest luden der Botschafter, **S.E. A.L.A. Azeez** gemeinsam mit dem Buddhistischen Zentrum in Wien und der Sri Lankesischen Diaspora am 11. April 2015 zu einer großen Festveranstaltung in die Räumlichkeiten der Botschaft. Dieses Jahr gibt es einen ganz besonderen Anlass, denn die Regierung von Sri Lanka unter ihrem Präsidenten S.E. Maithripala Sirisena hat eine Friedensdeklaration herausgegeben, die von allen Volksgruppen der Sinhala und Tamilen zur nationalen Priorität erklärt wurde. Daher präsentierten bei der Neujahrsfeier beide Volksgruppen ihre Kultur mit traditioneller Musik und Tänzen, gefolgt von einem Sri Lankesischen Mittagsbuffet. Wir danken dem Botschafter für diesen sehr persönlich gestalteten Vormittag und wünschen seinem Land den Frieden, den es verdient. (aw) •

#### Russische Föderation.

nlässlich des 70 Jahrestages des Sieges im Großen Vaterländischen Krieg von 1941-1945 und der Befreiung Wiens von den Nationalsozialisten luden der Botschafter der Russischen Föderation und die Ständigen Vertreter der Russischen Föderation bei den Internationalen Organisationen und bei der OSZE sowie die Botschafter der

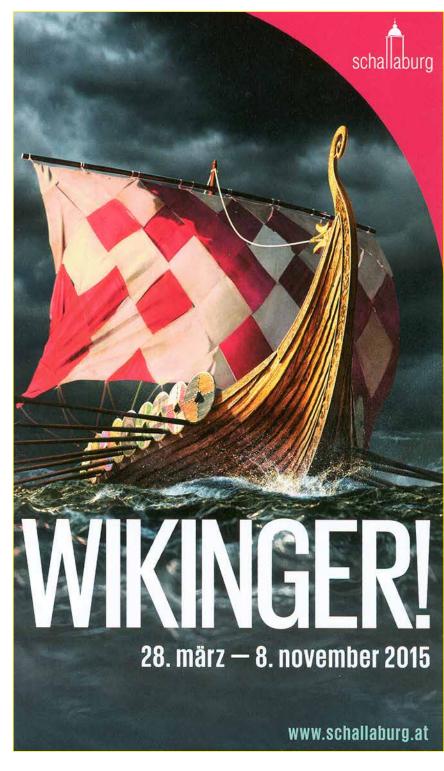


Republiken von Armenien, Belarus, Kasachstan, Kirgisien, Tadschikistan, Turkmenistan und der Geschäftsträger a.i. der Republik Usbekistan am 13. April 2015 zu einer Kranzniederlegung an der Gedenkstätte der gefallenen Soldaten der Roten Armee am Wiener Schwarzenbergplatz. Dabei war erfreulicherweise festzustellen, dass auch heuer wieder eine große Besucheranzahl zu verzeichnen war und als Solidarität gegenüber der Russischen Föderation gelten kann. Im Anschluss an diesen Festakt baten die vorgenannten Botschafter die Ehrengäste zu einem Empfang in die Festsäle der Botschaft der Russischen Föderation, wo auch heuer wieder der Botschafter, **S.E. Sergey Nechaev** besondere Auszeichnungen vornahm. Es ist erfreulich zu sehen, dass die Russische Föderation trotz des Sanktionsdruckes seinen Weg unbeirrt fortsetzt und über das eigenartige Verhalten von diversen EU-Verantwortlichen nur milde lächelnd hinwegsieht. Längst wäre es für die EU an der Zeit den Zustand der Regierung in Kiew hinsichtlich ihres Friedenswillens zu überprüfen, der allerdings auf Grund von wiederholten Forderungen an die U.S.A. für neue, schwere Waffen nicht allzu ausgeprägt sein kann. Alles in allem, Russland habe sich eine anständigere Behandlung aus Brüssel verdient und besonders wir in Österreich können nur hoffen, dass dieser

Zwist nicht eines Tages der Union auf den Kopf fallen wird; schließlich waren zwei Weltkriege mehr als genug! (edka) ●

#### Staat Israel.

us Anlass des 67. Unabhängigkeitstages des Staates Israel luden der Botschafter, S.E. Zvi Heifetz und seine Gattin Sigalia sowie die Ständige Vertreterin bei der IAEO und der CTBTO, I.E. Merav Zafary-Odiz und ihr Gatte Eldad zu einem Empfang in den großen Festsaal des Hotel Hilton Vienna. Nach der Begrüßungsansprache durch den Botschafter präsentierte die Mezzosopranistin Rachel Frenkel, derzeit an der Wiener Staatsoper engagiert, als Überraschung dieser Veranstaltung einige Arien aus ihrem künstlerischen Repertoire. Bemerkenswert bei dieser Einladung war, dass es weder in der Warteschlange noch bei den Kontrollen merkbare Verzögerungen gab, was im Vergleich zu vorangegangenen Einladungen eine allseits gelobte Erleichterung darstellte was sicher dem Veranstaltungsort im Hotel Hilton geschuldet ist, der ein geradezu idealer, sicherer Ort für etwa 1.100 Gäste darstellte. Auch an Köstlichkeiten aus Küche und Keller wurde nicht gespart, sodass die Freude über die gelungene Einladung allen Gästen sichtbar anzusehen war. Und alle waren sie gekommen, die Missionschefs der vielen befreundeten Länder, Wirtschafts- und Kulturmanager und man mochte manchmal glauben "toute Vienne". Viel war in den letzten Wochen über Israel geschrieben worden, doch niemand hier in Österreich kann beurteilen was wirklich gut für ein Land ist, das einer derartigen Bedrohung ausgesetzt ist. Um dies zu verstehen muss man wenigstens einmal Israel besucht haben, erst dann wird man viele Handlungen und politische Ergebnisse respektieren können. Doch allen Schwierigkeiten zum Trotz, diese Veranstaltung war eine der besten der vergangenen Jahre und wir freuen uns, dass es ein starkes Israel gibt und danken der Botschaft und den Botschaftern für dieses schöne Fest. (edka)





# Theaterkritiken.



### "Giselle Rouge" – ein Denkmal für eine Primaballerina in der Volksoper.

as Ballett "Giselle" von Adolphe Adams ist eines der immerwährenden Glanzfiguren am klassischen Balletthimmel. Eine Rolle, die von einer Ballerina ein Höchstmaß an dramatischer Überzeugungskraft verlangt, besonders seit der St. Petersburger Neufassung von Marius Petipas aus 1887, der permanenten Spitzentanz verlangt. Bis zum heutigen Tag konnte sich niemand in die Dramatik der Figur besser hineinfühlen als die russische Primaballerina **Olga Spessiwzewa** (1895-1991) mit ihrer Wahnsinnsszene am Ende des Balletts, tragisch allerdings, dass sie später selbst in der Psychiatrie landete.

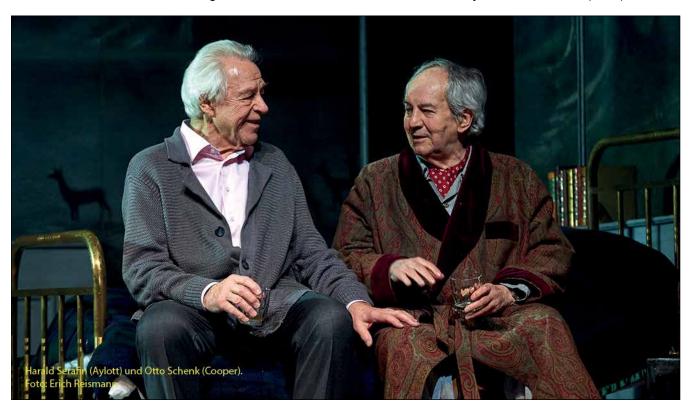
Der russische Choreograph **Boris Eifman**, 1946 selbst im sibirischen Rubzowsk, dem Verbannungsort seiner Eltern, geboren, widmete dieses neue Ballett dem Leben von Olga Spessiwzewa, welches am 28. Jänner 1997 in St. Petersburg uraufgeführt wurde. Diese "Giselle Rouge" versteht Eifman als Symbol für alle unterdrückten Künstler Russlands, die wie sie nach der Erstürmung des Mariinski-Theaters im Rahmen der russischen Revolution ihr Land verlassen mussten und entwurzelt wurden.

An der Volksoper erleben wir nun ein von Boris Eifman selbst choreographierte Aufführung mit einer großartigen Darstellerin der Giselle Rouge. **Olga Esina** taucht tief in die innerlich zerrissene Persönlichkeit ein und ist auch in der Wahnsinnsszene eine würdige Nachfolgerin. Dazu ein in jeder Phase seines Tuns als rauer Muskelprotz agierender sowjetischen Kommissars agierende **Kirill Kourlaev**, faszinierend im Pas de deux der beiden aus Ekel und sexueller Anziehung. Als Counterpart dazu der feinfühlige Tanzlehrer (**Eno Peci**), der ihr Heimat und Sicherheit bietet und den sie später so sehr vermisst. Auch der spätere Tanzpartner im Ausland (**Roman Lazik**), den sie so sehr verehrt, ja liebt, wird ihr zur großen Enttäuschung – er ist homosexuell. All dies führt schließlich zu ihrem Zusammenbruch und herannahenden Wahnsinn. Das Dirigat von **Andreas Schüller** und ein ausgezeichneter Volksopernchor verstärken geschickt alle diese emotionalen Ausbrüche und machen so diesen Ballettabend zu einem seltenen Erlebnis. (edka) •



#### "Schon wieder Sonntag" in den Kammerspielen, ein adäquates Geburtstagsgeschenk.

um 85. Geburtstag von Otto Schenk schenkte sich dieser und seinem Publikum den Komödienklassiker von Bob Larbey aus dem angelsächsischen Raum dem man seine Betagtheit manchmal anhört. Dies aber macht kaum etwas, wenn Schauspielikonen wie Otto Schenk (Cooper) und Harald Serafin (Aylott) am Werk sind. Die Handlung spielt in einem Seniorenheim für Bessergestellte, wo der rüstige Cooper und der elegant näselnde Aylott leben und vorzugsweise über ihre Gebrechlichkeit reden. Coopers Traum ist die hübsche Krankenschwester Wilson (Hilde Dalik) die äußerst charmant eine anregenden, leicht anzüglichen Dauerflirt mit dem alten Herren führt, was für beide zu den schönen Abwechslungen des Alltags gehört. Jeden ersten Sonntag im Monat besuchen ihn seine Tochter (Alexandra Krismer) und ihr Mann (Oiver Huether), die allerdings nur desinteressiert an ihm sind und sich über den vielen Verkehr und den weiten Weg mokieren. Cooper wiederum ist froh wenn seine Angehörigen wieder weg sind, dem Publikum mag es ähnlich gehen. Ein echtes Original ist die hantige Raumpflegerin (Susanne Wiegand) die mit Cooper in einen rhetorischen Kleinkrieg tritt und dabei großartig in Spiel und Mimik ist. Otto Schenk, der alte Routiné erledigt die gewaltigen Textmengen und seine fast zweistündige ununterbrochene Anwesenheit auf der Bühne ohne jeden Hänger und mit bezaubernden Charme. Aber auch neben all den Slapsticks kommt sehr deutlich die Tragik eines Menschen mit klarem Geist und der Gebrechlichkeit des Alters zum Vorschein. Eine erfreuliche Überraschung ist Harald Serafin, er stattet Aylott mit nobler Würde aus und bewältigt den Wandel zur zunehmenden Verwirrtheit souverän und beiden gelingen gegen Schluss ergreifende Momente. Helmut Lohner als dritter alter Herr im Bunde inszeniert federleicht und seelenberührend, ohne Pathos aber mit viel Gefühl für die ihm anvertrauten Figuren. Eine äußerst gelungene Komödie zwischen Spaß und tiefer Nachdenklichkeit – ein schönes, sinnvolles Geburtstagsgeschenk; multos annos lieber Otto Schenk! - Weitere Aufführungen am 4., 5., 6., 19., 20. Und 21. Mai 2015, jeweils um 20 Uhr. (edka) ●



#### Packender Tolstoi am Akademietheater.

as erste Theaterstück Leo Tolstois "Die Macht der Finsternis" beruht auf einer wahren Begebenheit. Ein Kriminalfall, der sich wenige Jahre zuvor in einem Dorf unweit seines Landguts ereignete inspirierte ihn dazu. Nach seinen Jahrhundertromanen "Krieg und Frieden" und "Anna Karenina" ergriff den Autor mit 56 Jahren eine tiefe Sinnkrise. Daraus ergab sich seine Hinwendung zu einem anarchisch-christlichen Glauben, der in diesem Theaterstück voll zum Ausbruch kommt. Es sind Bekehr-Umkehr- und Einkehr-Versuche des Autors die der in Deutschland geborene Regisseur Antú Romero Nunes mit portugiesisch-chilenischen Wurzeln mit beeindruckend pulsierenden Temperament auf die Bühne bringt. Mit überschäumender Lebendigkeit werden die



schlimmen Folgen von Feudalismus, autokratisch-patriarchalischen Strukturen und der Rückständigkeit des Landlebens meisterhaft gezeichnet; nicht umsonst war das Stück im zaristischen Russland verboten. Anfangs verwirrt ein gewaltiger Berg grauer Säcke mit Getreide der die Bühne füllt die Zuseher. Der alte Bauer Petr ist schwer krank, seine Frau Anisja liebt den Knecht Nikita und hilft beim Tod ihres Mannes mit Arsen, den ihr Nikitas Mutter überreicht, nach. Einige der Darsteller beeindrucken mit ihrer Leistung in atemberaubender Weise. Fabian Krüger als Nikita hatte man eine solche Rolle und ihre Verwandlung von einem grindigen Macho in den prassenden Bauern und gegen Schluss zu seinem berührenden Bekenntnis, wo er sowohl die Verlassenheit und Gottferne der Welt beklagt, niemals zugetraut; er schaffte damit seine bisher beeindruckendste Rolle am Burgtheater. Aber auch Aenne Schwarz (Anisja), Johannes Krisch (Bauer Petr), Ignaz Kirchner (Nikitas Vater) und ganz besonders Kirsten Dene, als alte skrupellose Matrone sind hier Stützen des Ensembles und von beklemmender Intensität. Mit diesem Drama dringt Tolstoi tief in die finstersten Winkel der menschlichen Seele vor: seine giftmischenden, bäuerlichen Figuren streben nach sozialen Aufstieg und verstricken sich dabei fast ausnahmslos in Schuld. Eine Sünde zieht die andere nach sich, Wohlstand und Geld machen alles nur noch schlimmer. Nikita ist dabei ähnlich zerrissen, wie sein Schöpfer und Autor Tolstoi; zwischen dem Wunsch nach Läuterung und Sühne und einer exzessiven Lust am Bösen, zwischen Ordnung und Anarchie, Moral und Kunst. Eine atemberaubende Parabel, wie für unsere Zeit geschrieben, äußerst sehenswert! - Weitere Aufführungen am 17. Und 29 Mai 2015 sowie am 2. Juni 2015, jeweils um 19.30 Uhr. (edka) ●

# Oper & Theater.

# Das Wiener Staatsballett präsentiert ihre Spielzeit 2015/2016.

er Direktor des Wiener Staatsballetts **Manuel Legris** sagte "ich erwarte mir mehr von der Direktion" und meinte Staatsoperndirektor Dominique Meyer, der für die Spielzeit 2015/16 nur 51 Ballettvorstellungen angesetzt hatte, im Vergleich zu 56 Vorstellungen 2014/15. "Das wird für mich zum Problem", sagte Legris. Er wünscht sich für das Staatsballett neben Staats- und Volksoper einen zusätzlichen Spielort, "wie etwa das Museumsquartier". Für die Saison 2015/16 kündigte er drei Premieren an: "Die Schneekönigin" von Michael Corder in der Volksoper; das 1856 in Paris uraufgeführte Handlungsballett "Le Corsaire" (von ihm selbst choreografiert, ab 20. März 2016) und einen Abend mit "Blaubarts Geheimnis", "The Four Seasons" und "Fool's Paradise" an der Staatsoper, dazu die traditionelle Nurejew-Gala. – Weitere Informationen finden Sie unter www.wiener-staatsoper.at.

# Die Wiener Staatsoper präsentiert ihre Spielzeit 2015/2016.

taatsoperndirektor **Dominique Meyer**, der Kaufmännische Geschäftsführer **Thomas W. Platzer** und die Kaufmännische Leiterin des Wiener Staatsballetts **Mag. Simone Wohinz** (anstelle des erkrankten Ballettdirektors Manuel Legris) präsentierten bei einer Pressekonferenz den Spielplan der kommenden Saison 2015/2016. Für die Spielzeit 2015/2016 sind sechs Opernpremieren, darunter eine Kinderopern-Uraufführung, im Großen Haus angesetzt:

Giuseppe Verdis **Macbeth** (4. Oktober 2015 – D: Alain Altinoglu; R: Christian Räth; mit: Ludovic Tézier, Ferruccio Furlanetto, Tatiana Serjan, Jorge de León); Engelbert Humperdincks **Hänsel und Gretel** (19. November 2015 – D: Christian Thielemann; R: Adrian Noble; mit: Adrian Eröd, Janina Baechle, Daniela Sindram, Chen Reiss, Michaela Schuster, Annika Gerhards); Leoš Janáčeks **Věc Makropulos** (Erstaufführung an der Wiener Staatsoper am 13. Dezember 2015 – D: Jakub Hrůša; R: Peter Stein; mit: Laura Aikin, Rainer Trost, Margarita Gritskova, Markus Marquardt, Norbert Ernst, Wolfgang Bankl, Heinz Zednik).

Péter Eötvös' **Tri Sestri** (Erstaufführung an der Wiener Staatsoper am 6. März 2016 – D: Péter Eötvös; R: Yuval Sharon; mit: Olga Bezsmertna, Margarita Gritskova, Ilseyar Khayrullova, Eric Jurenas, Boaz Daniel, Paolo



Rumetz); Giacomo Puccinis **Turandot** (28. April 2016 – D: Gustavo Dudamel; R: Marco Arturo Marelli; mit: Lise Lindstrom, Johan Botha, Anita Hartig, Heinz Zednik, Dan Paul Dumitrescu); Johanna Doderers **Fatima, oder von den mutigen Kindern** (Uraufführung des Auftragswerks der Wiener Staatsoper am 23. Dezember 2015 im Großen Haus; D: Benjamin Bayl, R: Henry Mason). **Staatsoper für Kinder** gibt es ab der Saison 2015/2016 erstmals auch in den Räumlichkeiten des Stadttheaters in der Walfischgasse (anstelle des Kinderopernzeltes auf der Dachterrasse): Hier werden die Kinderopernproduktionen von Albert Lortzings *Undine* und Iván Eröds *Pünktchen und Anton* gezeigt.

Die neue Saison bringt auch zahlreiche Künstler-Debüts am Haus, so etwa der Dirigenten Benjamin Bayl, James Conlon, Gustavo Dudamel, Péter Eötvös, Jakub Hrůša, Christophe Rousset (mit dem Barockensemble Les Talens Lyriques), Jaap van Zweden, der Regisseure Christian Räth und Henry Mason. Zu den Sängerinnen und Sängern, die sich 2015/2016 erstmals dem Staatsopernpublikum vorstellen, zählen u. a. Maria Agresta, Andrea Carroll, Marianne Crebassa, Ekaterina Gubanova, Irina Lungu, Liudmila Monastyrska, Marita Sølberg, Rachel Willis-Sørensen, Eric Jurenas, Thomas Johannes Mayer, Evgeny Nikitin, Simone Piazzola, Maximilian Schmitt, Roman Trekel, Marco Vinco.

Im Rahmen von "Oper live am Platz" werden in den Monaten September, April, Mai und Juni wiederum jeweils rund 20 ausgewählte Opern- und Ballettvorstellungen live auf den Herbert von Karajan-Platz übertragen. Darüber hinaus werden alle Vorstellungen vom 26. Dezember bis 3. Jänner und das Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker live am Platz gezeigt, sowie *Die Fledermaus* am 31. Dezember als Beitrag zum "Silvesterpfad" der Stadt Wien. – Weitere Informationen finden Sie unter <u>www.wiener-staatsoper.at</u>. ●

# Volksoperdirektor Robert Meyer bleibt uns erhalten!

undesminister Dr. Josef Ostermayer hat im Rahmen einer Pressekonferenz die Vertragsverlängerung von Volksoperndirektor Robert Meyer um weitere fünf Jahre bis August 2022 bekannt gegeben. Der neue Direktor der Volksoper wird auch nach dem 31. August 2017 Robert Meyer heißen", sagte Bundesminister Josef Ostermayer bei einer Pressekonferenz auf der Probebühne der Volksoper. "Am heutigen Vormittag haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese Entscheidung auf der Bühne mit tosendem Applaus honoriert. Auch im Aufsichtsrat gab es eine ebenso klare und unterstützende Haltung zu dieser Entscheidung", so Ostermayer.



#### Kultur Aktuell



Ebenso wie Josef Ostermayer lobte auch **Günter Rhomberg** die bisherige Arbeit von Robert Meyer, wodurch die Auslastung der Volksoper konsequent gestiegen sei. Meyer sei eine Identifikationsfigur für das Haus. Robert Meyer bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und freute sich sehr, die Volksoper über 2017 hinaus leiten zu dürfen. Für die Spielzeit 2016/17 plant er die Aufführung zeitgenössischer Opern im Kasino am Schwarzenbergplatz, das künftig in Kooperation mit dem Burgtheater bespielt werden soll.

"Ich bedanke mich ganz herzlich bei Bundesminister Dr. Ostermayer für das Vertrauen. Ich bin stolz darauf, dass es uns in den vergangenen acht Jahren gelungen ist, das Haus zu stabilisieren und das Profil der Volksoper als lebendiges und vielseitiges Musiktheater in Wien zu schärfen. Es liegen noch viele spannende Jahre vor uns und ich freue mich darauf, den eingeschlagenen Erfolgskurs gemeinsam mit meinem Team bis August 2022 fortzusetzen. ", so **Robert Meyer**.

**Der Spielplan der Saison 2015/16** umfasst acht Premieren, vier Wiederaufnahmen und 19 Repertoirestücke. Der Wolfgangsee (*Im weißen Rössl*), Wien zur Kongress-Zeit (*Der Kongress tanzt*), Krakau (*Der Bettelstudent*), ein mittelalterliches Bagdad (*Kismet*) und ein fernes mythisches Russland (*Fürst Igor*), zweimal Sevilla (*Don Giovanni* und *Der Mann von La Mancha*) und eine märchenhafte Winterwelt (*Die Schneekönigin*) – das sind die Orte, wohin die Neuproduktionen der kommenden Spielzeit entführen. – Weitere Informationen finden Sie unter <a href="www.volksoper.at">www.volksoper.at</a>. ●



# Die Scala präsentiert: "Love for Love".

#### Eine lieblose Komödie von William Congreve.

ie besondere Liebe unseres Theaters für die Entdeckung und Entstaubung seltener englischer Klassiker ist bekannt: Love for Love, diese zynische Farce mit geistreichen Dialogen und schillernden Charakteren von William Congreve aus der "Restauration"-Ära passt deshalb perfekt in unseren Spielplan. Eine schrille barocke Extravaganz aus der britischen Society von annodazumal, in der wir den sorglosen Umgang mit Liebe und Geld auch unserer Zeit mühelos wiedererkennen können.

Schulden zwingen den Playboy Valentine dazu, zugunsten seines Bruders Ben auf sein väterliches Erbe verzichten zu müssen. Eine Heirat mit Angelica könnte ihn vielleicht retten, aber die ebenso kluge wie schöne Frau hat nicht vor, sich nur als Sparschwein ehelichen zu lassen. Brüderchen Ben, von rauen Abenteuern auf hoher See heimkommend, hat auch keine Lust, so ohne Weiteres die vom Vater arrangierte Ehe mit der Landpomeranze Miss Prue einzugehen. Mit Hilfe eines ganzen Panoptikums an habgierigen und geilen Widersachern und Mitstreitern entwickeln sich irrwitzige Intrigen und Gegenintrigen, es geht um Sex und Finanzen, und beinahe kommt die Liebe dabei zu kurz ...

Noch böser und zynischer als die älteren Shakespearefiguren, viel emanzipierter als die zeitgleichen Moliere-Frauen und mindestens genauso pointiert und frivol wie die zweihundert Jahre jüngeren Oscar Wilde-Gentlemen treten uns die Charaktere dieser bemerkenswerten Ausgrabung entgegen.



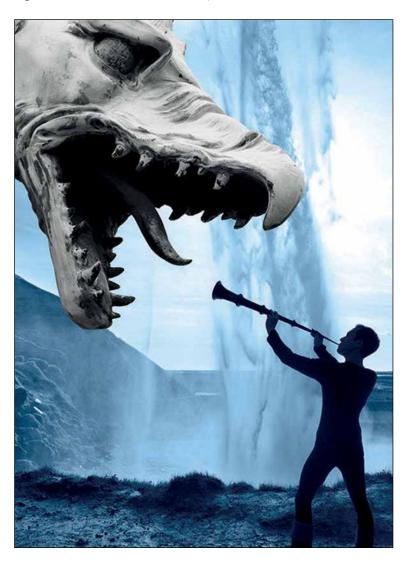
Inszenierung: Peter Gruber, Kostüme: Alexandra Fitzinger, Bühne: Marcus Ganser, Maske: Monika Krestan, Musik: Fritz Rainer, Regieassistentin: Irene Höllwerth, Kostümassistenz: Caroline Obernigg. Mit: Florian Graf, Hermann J. Kogler, Wolfgang Lesky, Sebastian Brummer, Rainer Friedrichsen, Hans-Jürgen Bertram, Bernie Feit, Rremi Brandner, Johanna Withalm, Anna Sagaischek, Christina Saginth, Marion Rottenhofer, Elisabeth Prohaska. Termine: bis 9. Mai 2015, jeweils dienstags bis samstags um 19:45 Uhr. Kartenreservierung: 01/544 20 70. Weitere Informationen unter www.theaterzumfuerchten.at. ●

# "Die Brüder Löwenherz" im Renaissancetheater.

Von Astrid Lindgren, in einer Fassung von Wolfgang Türks

"Aber es gibt Dinge, die man tun muss, sonst ist man kein Mensch, sondern nur ein Häuflein Dreck." (Astrid Lindgren. Die Brüder Löwenherz)

arl Löwe, von allen Krümel genannt, ist krank. Trost gibt ihm vor allem sein älterer Bruder Jonathan: "Ich glaube, es wird herrlich für dich." Denn wenn man stirbt, gelangt man in das phantastische Land "Nangijala", schwärmt dieser ihm vor. "Das ist etwas anderes als im Bett liegen und husten und krank sein und nie spielen können." Doch bevor es so weit kommt, verliert Jonathan beim Versuch sich und seinen Bruder mit einem Sprung aus dem brennenden Haus zu retten, sein Leben. Krümel ist nicht traurig, denn er weiß, bald wird er seinen Bruder wiedersehen! Und Jonathan hatte Recht: Im Kirschtal in Nangijala sind die Brüder "Löwenherz" wieder vereint. Dort ist es genauso herrlich, wie Jonathan es beschrieben hat, und es ist wahrhaftig das Land, wo man von einem großen Abenteuer ins nächste taumelt. Und Jonathan wäre nicht der wunderbare größere Bruder, den sich jeder wünscht, wenn er nicht auch schon Freunde gefunden hätte: allen voran Sofia und Jossi. Weil Krümel und Jonathan so mutig sind, werden sie von nun an auch nur noch die "Brüder Löwenherz" genannt. Aber eine Idylle ist das Kirschtal nur auf den ersten Blick, denn von dem benachbarten Heckenrosental geht eine finstere Bedrohung aus. Dort herrscht der grausame Tengil, der seine Mitbewohner unterdrückt und es nun auf seine Nachbarn abgesehen hat. Helfen sollen ihm dabei nicht nur seine Soldaten, sondern ein Schrecken einflößendes Ungeheuer namens "Katla". Das darf man nicht zulassen, davon sind die Brüder Löwenherz überzeugt. Ob es den Beiden gelingt, Tengil zu besiegen,



erzählt die weltberühmte schwedische Autorin Astrid Lindgren in ihrem wohl einfühlsamsten Kinderbuch.

Regie: Michael Schachermaier, Bühne und Kostüme: Jan Meier, Licht: Christian Holemy, Figurendesign und Bau: Rebekah Wild. Mit: Uwe Achilles, Nico Ehrenteit, Frank Engelhardt, Emanuel Fellmer, André Haedicke, Jan Hutter, Christian Pfütze, Doris Prilop, Michael Schusser.

**Renaissancetheater:** 7., Neubaugasse 36. Aufführungen ab 19. Mai 2015, Premiere am 21. Mai 2015 um 16 Uhr. Weitere Vorstellungen: bis 27. Juni 2015, ab 6 Jahren. Weitere Informationen finden Sie unter www.tdi.at. ●



#### Theater im Zentrum: FREAK.

Von Rodman Philbrick in einer Fassung von Sandra Cervik. Deutsch von Brigitte Auer.

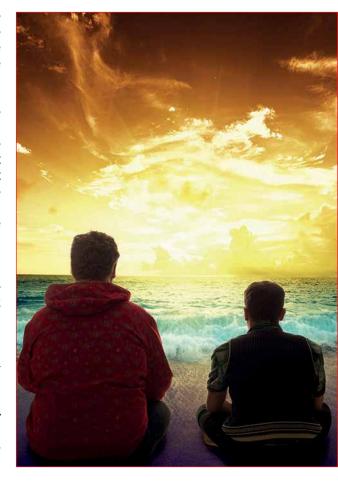
Bücher sind so was wie eine Wahrheitsdroge Wer nicht liest, kommt nie dahinter, was wirklich Sache ist. (Rodman Philbrick. Freak)

ax ist ein Loser. Seine Statur ist bullig, und er kann mit vierzehn nicht mal anständig lesen und schreiben. Dass er in seinem trägen Leben was ändern muss, ist klar. Doch wie? Eines Tages entdeckt er in der Nachbarschaft einen kleinen seltsamen Jungen: Kevin.

Max und Kevin, das sind zwei Freunde, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten. Auf der einen Seite der im Kopf etwas langsame Max, auf der anderen Seite der kleinwüchsige, aber schlaue Kevin. Alleine sind sie zwei von anderen Jugendlichen gemobbte Außenseiter. Wenn Kevin auf den Schultern von Max Platz nimmt, dann wachsen der Verstand des einen und der Körper des anderen jedoch zu "Freak dem Mächtigen" zusammen, der sich wie ein Ritter der Tafelrunde für Gutes einsetzt und das Böse bekämpft. Doch damit nicht genug! Denn Kevin hat noch viel mehr zu bieten: Er erfindet Spiele, Wörter, außergewöhnliche Gerätschaften und verfügt über eine scheinbar nie versiegende Phantasie, so dass sich selbst für den lethargischen Max die mythische Geschichte des sagenumwobenen König Artus in ein Stück Realität verwandelt, wenn Kevin sie ihm erzählt. Das lässt Max sogar die eigene Familiengeschichte vergessen. Doch diese gemeinsame abenteuerliche Reise findet ein jähes Ende, das Max hart auf den Boden der Realität zurückholt.

Mit seinem 1998 erschienenen, vielfach preisgekrönten Roman "Freak" verfasste der amerikanische Autor Rodman Philbrick ein untrügliches Plädoyer für eine Freundschaft, die über Barrieren hinweg das scheinbar Unmögliche möglich machen kann.

Regie: Sandra Cervik, Bühne und Licht: Miriam Busch, Kostüme: Irmgard Kersting, Bewegungstraining: Michael Moritz. Mit: Pilar Aguilera, Horst Eder, Markus Freistätter, Walter Mathes, Benedikt Paulun, Stefan Rosenthal, Stephanie K. Schreiter, Barbara Spitz, Erol Raymond Uensalan, Rafael Wieser. Theater im Zentrum: 1., Liliengasse 3. Vorstellungen: tägl. außer sonntags bis 27. Juni 2015, ab 11 Jahren. Informationen unter: www.tdi.at.



#### Theaterfest Niederösterreich 2015.

on 14. Juni bis 19. September bieten 23 Spielorte des Theaterfest Niederösterreich Festspiel-Vielfalt aller Genres – von beschwingten Komödien, opulenten Musicals, hochkarätigen Opern und Operetten bis zum Tragödienklassiker. Heuer werden wieder rund 200.000 Besucher das sommerliche Angebot nützen. Das treue und neue Publikum schätzt neben der künstlerischen hohen Qualität auch das besondere Ambiente der Theaterfest-Bühnen: Imposante Burgen und Schlösser, romantische Theaterhäuser, stimmungsvolle Open-Air-Bühnen und einzigartige Theaterräume werden zu Spielstätten für Kulturgenuss in ganz Niederösterreich. "Kultur ist für Niederösterreich zu einem Markenzeichen geworden. Das Theaterfest ist dabei ein bedeutender Teil und bringt ein breites Spektrum an Bühnenkunst in alle Regionen des Landes", so Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Werner Auer, Obmann des Theaterfest Niederösterreich freut sich auf die zahlreichen Premieren: "Letzten Sommer konnten wir das 20-jährige Jubiläum des Theaterfest Niederösterreich feiern und unseren 4-millionsten Besucher begrüßen. Das macht uns stolz und wird auch heuer alle Beteiligten auf und hinter der Bühne zu Höchstleistungen motivieren." - Tickets für alle Spielorte des Theaterfest Niederösterreich sind unter der gemeinsamen Ticket-Line 01 96096-111 erhältlich. Die Broschüre mit allen Informationen kann kostenlos über die Website www.theaterfest-noe.at bestellt werden. ●



# Ausstellungen bis Juni 2015.

#### Albertina: Von der Schönheit der Natur.

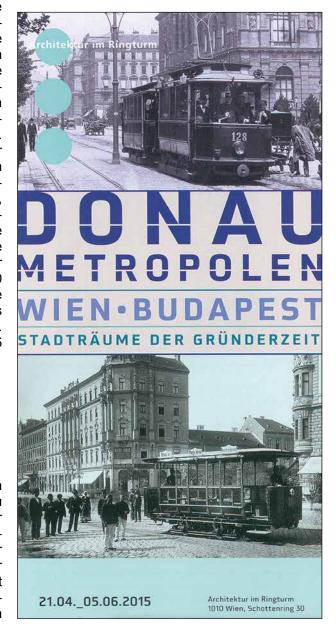
it dieser Ausstellung präsentiert die Albertina 150 Meisterwerke der österreichischen Aquarellmalerei. Auftraggeber war Erzherzog Johann (1782-1859), der seine Hofmaler, die Kammermaler Johann Kniep, Karl Ruß, Jakob Gauermann, Matthäus Loder und Thomas Eder, beauftragte, Ansichten der Steiermark, Salzburgs und Tirols anzufertigen. So entstand ab 1802 eine höchst qualitätvolle Sammlung von annähernd 1.400 Werken, die Veduten, Trachtendarstellungen sowie Aufnahmen von frühen Industrieanlagen umfasst. Die Ausstellung zeigt Glanzstücke dieser bedeutenden Sammlung, die sich bis heute im Besitz der Nachkommen des Erzherzogs erhalten hat. - Die Ausstellung ist bis 31. Mai 2015 zu besuchen. Weitere Informationen finden Sie unter www. albertina.at.

#### Architektur im Ringturm: Donaumetropolen.

lien und Budapest können als Zwillingsstädte der Gründerzeit gesehen werden. Kaum zwei andere Orte in Europa ähneln sich in so vielen Details. Beide werden auch Donaustadt genannt, Donaumetropole bzw. Königin der Donau. Ihre Ring- und Radialstraße sehen auf den ersten Blick fast gleich aus. Die Burganlagen mit neobarocken Zubauten wecken Erinnerungen an die Doppelmonarchie unter Kaiser Franz Joseph, die Opernhäuser verweisen auf die Rivalität in der Gestaltung von Prachtbauten. Gleichzeitig sind auch Unterschiede sichtbar. Wienliegt neben der Donau, Budapest an ihr entlang. Die Ringstraße ist das Erbe des Großbürgertums und der Aristokratie, der Große Ring (Nagykörút) war eher von den aufstrebenden Mittelschichten getragen. Die Ungarn achteten zwar den alten Kaiser und König aus tiefstem Herzen, wenngleich sie ihn nicht mochten; mit dem Ausbau der Residenz von Buda dachten sie aber vielmehr an ihre geliebte Königin Elisabeth. Die angedeuteten feinen Unterschiede aus den Ähnlichkeiten herauszufiltern, ist das Abenteuer jedes einheimischen Stadtbeobachters. Mit Hilfe von 300 Lichtbildaufnahmen der klassischen Stadtfotografie lädt die Ausstellung des Wiener Städtischen Versicherungsvereins die Besucher zu einem Reiseerlebnis in die Zeit der K.u.K. Monarchie ein. – Die Ausstellung ist noch bis 5. Juni 2015 zu besuchen. Weitere Informationen unter www.vig.com.

#### 21erHaus: Schlaflos. Das Bett in der Geschichte und Gegenwartskunst.

or nahezu 50 Jahren gingen Yoko Ono und John Lennon zusammen ins Bett, um gegen den Krieg zu protestieren. Das damals berühmteste Künstlerpaar der Welt machte seine Flitterwochen öffentlich und verkündete aus dem Bett heraus: "Make love, not war!" Mit dieser Performance von Ono und Lennon wurde das Bett in der bildenden Kunst zum politischen Instrument. Seit jeher hat das Bett verschiedene Zwecke erfüllt - als Schlaf- und Ruhestätte, aber auch als Schauplatz von Geburt und Tod; von



#### Museen & Ausstellungen



Erotik, Sex und Gewalt; von Krankheit und Einsamkeit. Es begleitet den Kreislauf des Lebens in allen entscheidenden Phasen, die die Entwicklung eines Menschen und einer Kultur prägen und beeinflussen. − Die Ausstellung umfasst Gemälde, Skulpturen, Zeichnungen, Fotografien und Videoarbeiten, deren Bandbreite sich von Werken alter Meister bis zu Arbeiten der Gegenwartskunst spannt und die einander thematisch und assoziativ gegenübergestellt werden. − Die Ausstellung ist noch bis 7. Juni 2015 zu besuchen. Weitere Informationen finden Sie unter www.21erHaus.at. ●

# Ausstellungen bis September 2015.

# Landesgalerie Linz: Bildende Kunst in Oberösterreich 1945-1955.

ie bildende Kunst der Nachkriegsjahre, dargestellt anhand der Sammlungsbestände des Oberösterreichischen Landesmuseums, steht im Mittelpunkt der Ausstellung. Der fokussierte Blick auf das Kunstschaffen dieser Zeit ergänzt die zeitgeschichtlichen Ausstellungen im Linzer Schlossmuseum und im Nordico Stadtmuseum Linz. Dabei erweist sich das künstlerische Schaffen des ersten Nachkriegsjahrzehnt insgesamt von Kontinuität geprägt, nur wenig ist von Aufbrüchen im Sinne künstlerischer Avantgarde zu spüren. Gleichzeitig erfolgen wichtige Schritte auf institutioneller Ebene, wie die Gründung der Neuen Galerie und der Kunstschule der Stadt Linz, die die Grundsteine für eine Öffnung des Kunstbetriebs in Richtung moderner Strömungen legten. – Die Ausstellung ist noch bis 16. August 2015 im Gotischen Zimmer und Wappensaal zu sehen. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="https://www.landesmuseum.at">www.landesmuseum.at</a>. •



#### Zeitkunst NÖ: Franz Yaver Ölzant.

ranz Yaver Ölzant nimmt mit seinem innovativen Konzept des Plastischen in der österreichischen Bildhauerei der Gegenwart eine wichtige Position ein. Die von Zeit Kunst Niederösterreich im Landesmuseum Niederösterreich ausgerichtete große Werkschau gibt nun einen umfassenden überblich über das Schaffen des 1934 geborenen Künstlers. Begleitend zur Ausstellung erscheint eine Publikation mit Beiträgen von Silvie Aginer, u.a. sowie einem Gespräch des Künstlers mit Alexandra Schantl. – Die Ausstellung ist bis 23. August 2015 zu besuchen. Weitere Informationen finden Sie unter www.zeitkunstnoe.at.

#### Theatermuseum: Heinz Zednik – 50 Jahre Staatsoper.

2015 feiert die Musikwelt gleich zwei Jubiläen des bekannten und beliebten österreichischen Tenors Heinz Zednik: Zum einen begeht der Sänger seinen 75. Geburtstag, zum anderen gehört er dem "Haus am Ring" nunmehr genau 50 Jahre lang an. Einem Gastauftritt des jungen, in Graz engagierten Tenors als Augustin Moser in Wagners "Die Meistersinger von Nürnberg" am 5. November 1964 folgte schließlich am



3. September 1965 sein erster Auftritt als vollwertiges Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper – als Graf Lerma in Verdis "Don Carlo". Die Präsentation des Theatermuseums greift nicht nur über das Engagement des Sängers an der Wiener Staatsoper hinaus – in Richtung Mailand, Bayreuth und New York -, sondern verlässt den Bereich der Oper auch mehrfach, um der Bandbreite von Heinz Zedniks musikalischem Wirken gerecht zu werden, das auch die Operette, das Oratorium, das Kunstlied sowie das weite Feld des Wienerliedes umfasst. - Die Ausstellung ist noch bis 21. September 2015 zu besuchen. Weitere Informationen finden Sie unter www.theatemuseum.at. ●

#### Forum Frohner: Nach Picasso...

ablo Picasso gilt als einer der bedeutendsten und einflussreichsten Künstler des 20. Jahrhunderts. Im Gegensatz zu früheren Generationen scheint er bei vielen jüngeren Künstlern aber keine unmittelbare Rolle mehr zu spielen. Die Ausstellung möchte weniger Künstler vorstellen, die sich auf Picasso als Vorbild berufen, sondern vielmehr den unzähligen Spuren nachgehen, die er in der Kunst – in diesem Fall in der jungen österreichischen Kunst – immer noch hinterlässt. Sie versucht aufzuzeigen, wie seine formalen und inhaltlichen Ideen in das Werk junger österreichischer Künstler bewusst – etwa als Zitat oder auch Inspirationsquelle -, oft aber auch unbewusst Eingang gefunden haben. – Die Ausstellung ist von 10. Mai bis 27. September 2015 zu besuchen. Weitere Informationen finden Sie unter www.forum-frohner.at.

### Ausstellungen bis November 2015.

#### MUSA: Die achtziger Jahre.

ückblickend auf das vierte Jahrzehnt seiner Sammlungsgeschichte untersucht das MUSA die 1980er Jahre. Diese Phase der heftig diskutierten "Postmoderne" ist vom Erstarken des Kunstmarkts geprägt, der anfänglich vor allem auf die männlich dominierte Malerei der "Neuen Wilden" setzte. Die große Aufmerksamkeit, die dieser internationalen Strömung zuteilwurde, lässt leicht übersehen, dass sich daneben zahlreiche andere Richtungen etablierten. Die geometrische Abstraktion als "Neue Geometrie" oder "Neo Geo" wurde als Gegenentwurf zur expressiven Grundhaltung der figurativen Malerei gesehen. Auch Kitsch und Ironie werden als Antistilmittel häufig eingesetzt. Besonders wichtig erscheint die Tendenz zur Entmaterialisierung der Kunst, die unter verschiedenen Zielsetzungen vorangetrieben wurde. Die Fotografie hat sich erstmals nach 1945 einen prominenten Platz in der Wiener Kunst erkämpft, Konzept und neue Medien spielten ebenso eine wichtige Rolle wie der Computer, der auch als bildnerisches Mittel seinen Siegeszug beginnt. In den 1980er Jahren gelang es der Kulturabteilung, eine allmähliche Professionalisierung im Sammlungsmanagement herbei zu führen. Die Berufung einer Ankaufsjury, die ab 1986 mehrmals jährlich Empfehlungen für die Ankäufe abgab, ist ein Meilenstein in der Sammlungsgeschichte des MUSA. – Die Ausstellung ist bis 24. Oktober 2015 zu besuchen. Weitere Informationen finden Sie unter www.musa.at. ●

# Schlossmuseum Linz: Befreit und Besetzt. Oberösterreich 1945-1955.

ie Zeitspanne zwischen 1945 und 1955 war vom Bemühen gekennzeichnet, die demokratischen, wirtschaftlichen und öffentlichen(Infra-)strukturen wieder zu errichten. Die Ausstellung wird daher zunächst einen Überblick über die für Oberösterreich drängendsten Probleme bieten. Dazu gehören in erster Linie

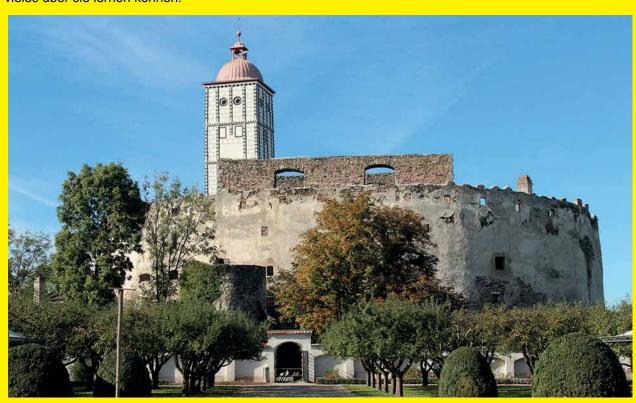




die Situation unmittelbar vor und nach dem Kriegsende (Todesmärsche, Flüchtlingstrecks, Einmarsch US-amerikanischer Truppen, Befreiung der KZ), in der Folge Entnazifizierung, Teilung in Besatzungszonen, Lebensmittelversorgung und schließlich die Erlangung der Souveränität. − Die Ausstellung ist bis 8. November 2015 zu besuchen. Weitere Informationen finden sie unter www.schlossmuseum.at. ●

# Schallaburg: Wikinger!

ie Wikinger faszinieren. Wenn wir an sie denken, tauchen Stimmungen und Bilder auf, die von Literatur und Kunst, von liebevoll gezeichnetem Kinderfernsehen oder gründlich recherchierten Historienserien gefärbt sind. Doch es gibt noch viel mehr zu erfahren über diese Menschen, die sich vor Hunderten von Jahren im Norden auf Reisen begaben und möglicherweise zu Recht – nicht immer gastfreundlich empfangen wurden. Die große Faszination mag auch eben daran liegen: dass wir noch immer vieles über sie lernen können.



Dem trägt die Ausstellung "WIKINGER!" auf der Schallaburg Rechnung: In Kooperation mit dem Swedish History Museum Stockholm, MuseumsPartner Innsbruck und dem Lokschuppen Rosenheim dokumentiert die Schallaburg aktuelle Erkenntnisse und den zeitgemäßen Blick der Wissenschaft auf die Wikinger – Jenseits der Klischees und Stereotype. Denn in den letzten Jahrzehnten haben archäologische und historische Forschungen die Vorstellungen, die wir von der Epoche zwischen ca. 750 und 1100 n. Chr. in Skandinavien haben, erheblich verändert. Mit 500 hochkarätigen Exponaten und einer spannenden Architektur beweist die bisher umfassendste Wikinger-Ausstellung in Österreich auf 1.300 Quadratmetern, dass die wahre Geschichte der skandinavischen Völker im Frühmittelalter noch spannender ist als sämtliche Mythen, die sich um sie ranken.

Die so genannten "Wikinger" nannten sich selbst gar nicht so. Diese Bezeichnung stammt aus der Zeit der Romantik, in der die mehrheitlich bäuerliche Bevölkerung Skandinaviens von 750 bis 1.100 nach Christus zur Konstruktion nationaler Identitäten herhalten musste. Auf "viking" zu gehen bedeutete, eine weite Schiffsreise, eine Handelsfahrt oder einen Plünderungszug zu unternehmen. Die Wikinger könnten also auch die "Leute aus der Bucht" sein. Die Hörner auf den Helmen der Wikinger gehen auf eine Erfindung von Richard Wagners Oper "Ring des Nibelungen" zurück. Archäologisch konnten sie nie nachgewiesen werden. Die Ausstellung ist bis zum 8. November 2015 zu besuchen. **Weitere Informationen finden Sie unter www.schallaburg.at**.



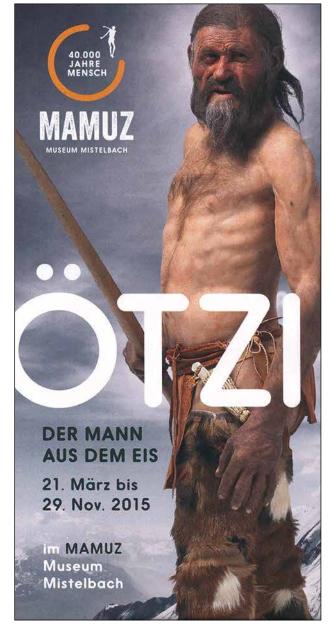
#### Museum Mistelbach: Ötzi. Ausstellung über den Mann aus dem Eis.

as MAMUZ Museum Mistelbach zeigt 2015 in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Archäologiemuseum in Bozen eine umfassende Schau mit den neuesten Erkenntnissen zur berühmtesten Eismumie der Welt: von ihrer Auffindung über die Erforschung bis hin zur Rekonstruktion des Mannes aus dem Eis wird Ötzis Geschichte spannend erzählt, inklusive Live-Schaltung zum Original-Ötzi nach Bozen.

Ötzi – der Mann aus dem Eis – ist weltbekannt. Die Gletscher der Ötztaler Alpen haben ihn über Jahrtausende erhalten. Seit über 20 Jahren erforschen Wissenschaftler den Körper und die Ausrüstungsgegenstände des Toten und gewinnen seither immer wieder neue Erkenntnisse über das Leben vor rund 5.300 Jahren. Der Übergang von der Steinzeit zur Kupferzeit ist geprägt vom technologischen Fortschritt, und nicht nur Ötzis Ausrüstung zeugt von diesem Wandel: Auch im heutigen Niederösterreich hat damals die neue Technologie des Metalls Einzug gefunden und die Lebensweise der Menschen für immer verändert. – Die Ausstellung ist bis 29. November 2015 zu besuchen. Weitere Informationen finden Sie unter www.mamuz.at.

# Volkskundemuseum: Denk an mich!

lumen, Verse, Schönschrift – persönliche Widmungen und Sprüche in Büchern und Loseblattkassetten sind lang gehütete Erinnerungen an Freundschaften und Beziehungen. Sie spiegeln eine wechselhafte Gefühls- und Tugendwelt, die viele Generationen unterschiedlich prägte. In der Ausstellungsreihe "Objekte im Fokus" zeigt das Volkskundemuseum über vierzig zum Teil kunstvoll gestal-



tete Stammbücher und Poesiealben aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Zahlreiche Einzelblätter ergänzen diesen Sammlungsbereich, der Fragen zur Erinnerungskultur, Mediengeschichte und Gestaltungstechniken aufwirft. Poesiealben und Stammbücher sind aufschlussreiche Zeugnisse eines Kulturphänomens, dessen Anfänge bis ins 16. Jahrhundert zurückreichen und das im Umfeld der Wittenberger Reformatoren entstanden ist. Daraus entwickelte sich das akademisch-humanistische Stammbuch, das auf den Bildungsreisen mit im Gepäck war und Freunden sowie Bekannten zum Eintrag übergeben wurde. Seit Ende des 18. Jahrhunderts ist diese Gepflogenheit immer mehr zur Domäne der Frauen geworden. − Die Ausstellung ist von 5. Mai bis 22. November 2015 zu besuchen. Weitere Informationen finden Sie unter www.volkskundemuseum.at. ●



Ihre Einschaltung um 125 Euro im Diplomatischen Pressedienst an Email: diplomatischer.pressedienst@chello.at



#### Karikaturmuseum Krems: Mordillo.

Weg aus verschlungenen Labyrinthen suchen oder sich in absurden Sportarten üben, dann befinden wir uns in der Welt von Guillermo Mordillo (\*1932). Seine Bildgeschichten entfalten sich über das Herz direkt in den Verstand, dringen in alle Bevölkerungsschichten ein und erfassen sämtliche Altersstufen. Hinter einer märchenhaften Fassade lauert ab und zu das Unheil, wiederum in liebenswürdiger Gestalt mit großer Nase. Sosehr die gewaltige Knollennase zum Markenzeichen geworden ist, es geht Mordillo doch mehr um die Augen, deren Zeichnung die Seele der Figuren abbildet. Die ausgestellten Originale stammen aus dem großen Familienschatz des Künstlers und werden erstmals in Österreich präsentiert. − Die Ausstellung ist bis 22. November 2015 zu besuchen. Weitere Informationen finden Sie unter www.karikaturmuseum.at. ●

#### Carnuntum 2015 – Barrierefrei zu den Römern!

er Archäologische Park Carnuntum startet mit einer Vielzahl an Verbesserungen für die Besucher in die Saison 2015. Besonders für Menschen mit Behinderung soll durch ein umfassendes Maßnahmenpaket ein barrierefreies Erleben von Carnuntum erleichtert werden. Der barrierefreie Zugang wurde auch bei der Neugestaltung eines neuen, modernen Vermittlungssystems im Gelände berücksichtigt, das Carnuntum den Besuchern noch anschaulicher und attraktiver näherbringen soll. - Endlich wird auch die Gladiatorenschule von Carnuntum sichtbar gemacht. Die hölzerne Trainingsarena wurde am Originalstandort rekonstruiert, ein großmaßstäbiges Modell des Amphitheaters und der Gladiatorenschule vermitteln einen Eindruck dieses weltweit einmaligen Ensembles. – Fixpunkte im Festkalender sind das Carnuntiner Römerfest am 13./14. Juni 2015, das Gladiatorenfest am 22./23. August 2015 sowie das große Kinderfest am 20. September 2015. Zusätzlich lassen fesselnde Geschichten die Welt der Römer im Rahmen von saisonalen Schwerpunkten an ausgewählten Thementagen oder als spannende Führungen auferstehen. – Die Ausstellung ist bis 15. November 2015 zu besuchen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.carnuntum.co.at.

